



**THINK BIG! #10**  
**München**  
**5. – 13. Juli 2024**





# THINK BIG! #10

Internationales Tanz-, Musiktheater- und Performance-Festival  
für junges Publikum  
München  
5. – 13. Juli 2024



## INHALT

GRUSSWORTE	S.04
PROGRAMMÜBERSICHT	S.06
PROGRAMM	
TAKESHI MATSUMOTO/SEVEN CIRCLES: CLUB ORIGAMI	S.08
CIRCUMSTANCES: EXIT	S.10
FANG YUN LO/POLYMER DMT: UNSOLVED	S.12
CEREN ORAN & MOVING BORDERS: SPIEL IM SPIEL	S.14
THEATER MARABU: MASTER OF DESASTER	S.16
JASMINE MORAND: MIRKIDS	S.18
UGO DEHAES: LIMP	S.20
DE DANSERS: HUSH	S.22
PAULA ROSOLEN/HAPTIC HIDE: BEAT BY BITS	S.24
THE100HANDS: OUT OF THE BOX	S.26
REUT SHEMESH: ESTHER	S.28
ROTEM WEISSMAN: PRISMA	S.30
PROGRAMMÜBERSICHT FACHTAGE	
TANZ VON ANFANG AN	S.32
TAKING CARE	S.34
CREDITS, FÖRDERER	
TICKETS, SPIELORTE	S.38
IMPRESSUM, KONTAKT, TEAM	S.42
	S.43

Während des Festivals lädt die Schauburg auf den Elisabethplatz ein zu zwei Gastspielen, einem kostenlosen Musikprogramm und einer familienfreundlichen Bar. Rund um die Vorstellungen in der Schauburg kann jede\*r an einem Upcycling-Stand ein eigenes Festival-Shirt, eine Tasche, KÄppi oder selbst mitgebrachte Dinge gestalten.

Aktuelle Infos: [www.schauburg.net](http://www.schauburg.net)

# GRUSSWORT

**Anton Biebl**  
**Kulturreferent der Landeshauptstadt München**

Liebes Publikum,

es ist wieder soweit! Die zehnte Ausgabe von THINK BIG!, dem Internationalen Tanz-, Musiktheater- und Performance-Festival für ein junges Publikum, geht an den Start.

Ich gratuliere herzlich zur Jubiläumsausgabe, die gleichzeitig auch die umfassendste ist. Künstler:innen aus der ganzen Welt zeigen ihre Stücke in der Schauburg und im schwere reiter, im HochX und in den Münchner Kammerspielen, in der Muffathalle, im Fat Cat, in Schulen und in diesem Jahr auch ganz spektakulär unter freiem Himmel. THINK BIG! boomt mit über 30 Veranstaltungen und den vorausgehenden Fachtagen zum Wissensaustausch und Netzwerken mehr denn je.

Das Duo Simone Schulte-Aladağ und Andrea Gronemeyer hat internationale Tanz- und Theaterkompanien eingeladen, die sich ästhetisch, inhaltlich und räumlich an den Themen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen orientieren. Dieses Mal wendet sich das Festival auch verstärkt an die Aller kleinsten. Bei THINK BIG funktioniert die Publikumsgewinnung für Zuschauer:innen der Zukunft spielerisch und künstlerisch auf höchstem Niveau. Denn kulturelle Bildung dieser Qualität stärkt junge Menschen, bildet sie, wirkt integrativ und fördert den Dialog. Bitte mehr davon!

Finanziert wird das Festival von der Landeshauptstadt München, die sich bewusst ist, wie lohnenswert diese Investition in das Publikum von morgen ist.

Ich wünsche Ihnen, liebes Publikum jeden Alters, bewegende und anregende Festivaltage!

Anton Biebl

Kulturreferent der Landeshauptstadt München

# GRUSSWORT

**Simone Schulte-Aladağ und Andrea Gronemeyer**  
**Künstlerische Leitung Think Big! Festival**

Liebes Publikum,

ohne Kunst ist demokratisches Miteinander nicht denkbar. Vor allem die Live-Künste Tanz, Musik und Theater verbinden und bringen Menschen zusammen. Sie inspirieren unsere Vorstellung von einer Welt, in der jeder und jede dazugehört und entsprechenden Respekt erfährt. Die Künste schaffen einen Freiraum, in dem jeder und jede angstfrei und phantasievoll interagieren und sich gegenseitig vertrauen kann. Kindern diese Erfahrung schon ab den ersten Lebensjahren zu ermöglichen und sie auch noch als Jugendliche beim Wachsen zu unterstützen, sehen wir Kunstschaffende als unsere essenzielle Aufgabe an. In diesem Sinne: Willkommen zur 10. Ausgabe von Think Big! Unser Festival feiert Geburtstag!

Das diesjährige Motiv des Kaleidoskops steht für den Facettenreichtum unseres Programms von Anfang an. Seit 2011 präsentiert Thing Big! internationale und lokale Kompanien mit ihren herausragenden Tanz- und Musiktheatervorstellungen für und mit junge(n) Menschen. Das Publikum wird an vielen Orten der Stadt eingeladen, diverse künstlerische Formate kennenzulernen: Performat wird auf den Bühnen der Schauburg und der Münchner Kammerspiele, der Muffathalle, dem HochX, dem schwere reiter, in Schulen sowie outdoor auf dem Marienplatz, dem Elisabethplatz und vor dem Fat Cat. Das Rahmenprogramm lädt internationale Künstler\*innen, Tanzproduzent\*innen und Tanzvermittler\*innen bereits ab dem 4. Juli zum Austausch und zum gemeinsamen Forschen ein. Im Mittelpunkt stehen in Vorträgen, Gesprächen und Workshops der „Tanz von Anfang an“ und Methoden des Community Dance. Für Lehrer\*innen gibt es einen Infotag, für Jugendliche Tanzworkshops. Neun Tage im Juli bringt Think Big! Menschen zusammen, überrascht, inspiriert und begeistert.

Neue Begegnungen zwischen Künstler\*innen und Publikum wird unser Festival-Treffpunkt auf dem Elisabethplatz schaffen, direkt gegenüber der Schauburg. Rund um die dortigen Gastspiele gibt es ein Musikprogramm, eine Upcycling-Station und Bewirtung unter Bäumen und Sternen.

Feiert mit uns!

Herzlich

Simone Schulte-Aladağ & Andrea Gronemeyer

2024	Fr 5.7.	Sa 6.7.	So 7.7.	Mo 8.7.	Di 9.7.	Mi 10.7.	Do 11.7.	Fr 12.7.	Sa 13.7.
HOCH X	Takeshi Matsumoto/Seven Circles: Club Origami 10 Uhr   40 Min.   0-6 <small>(am 4.7.10 + 15 Uhr Fachtag für Fachpublikum)</small>		Ceren Oran & Moving Borders: Spiel im Spiel 16 Uhr   40 Min.   3+	Ceren Oran & Moving Borders: Spiel im Spiel 10 Uhr   40 Min.   3+					
SCHAUBURG	Circumstances: Exit 10 Uhr + 18 Uhr   55 Min.   8+	Circumstances: Exit 16 Uhr   55 Min.   8+	Theater Marabu: Master of Desaster 14 Uhr + 16 Uhr   50 Min.   6+	Theater Marabu: Master of Desaster 9 Uhr + 11 Uhr   50 Min.   6+		Ugo Dehaes: Limp 19 Uhr   60 Min.   12+	Ugo Dehaes: Limp 11 Uhr   60 Min.   12+	The100Hands: Out of the Box 10 Uhr   50 Min.   6+	The100Hands: Out of the Box 11 Uhr + 16 Uhr   50 Min.   6+
KAMMERSPIELE	Fang Yun Lo/POLYMER DMT: Unsolved 11 Uhr   60 Min.   14+	Fang Yun Lo/POLYMER DMT: Unsolved 19.30 Uhr   60 Min.   14+						Reut Shemesh: Esther 11 Uhr   60 Min.   13+	Reut Shemesh: Esther 19.30 Uhr   60 Min.   13+
MUFFATHALLE				Jasmine Morand / Prototype Status: Mirkids 19 Uhr   50 Min.   5+	Jasmine Morand / Prototype Status: Mirkids 10 Uhr   50 Min.   5+				
SCHWERE REITER						De Dansers: Hush 10 Uhr   60 Min.   14+	De Dansers: Hush 19 Uhr   60 Min.   14+		
MARIENPLATZ							Marienplatz – OPEN AIR Paula Rosolen/Haptic Hide: Beat by Bits 17.30 Uhr   40 Min.   <small>Eintritt frei</small>		
SCHULEN							geschlossene Veranstaltungen: Rotem Weissman: Prisma The100Hands: Out of the Box		





**Freitag, 5.7. | 10 Uhr**  
**HochX**  
**40 Min. | 0-6**

Deutsche Erstaufführung

## **Takeshi Matsumoto / Seven Circles (UK)**

### **Club Origami**

Konzept: Takeshi Matsumoto  
Von und mit Makiko Aoyama,  
Robert Howat, Takeshi Matsumoto  
Musik: Robert Howat  
Dramaturgie: Lou Cope  
Mentorin: Rosie Heafford  
Bühne, Lichtdesign: Ben Pacey  
Kostümdesign: Giulia Scrimieri  
Kostümherstellung: Hania Kosewicz

[sevencircles.co.uk/takeshi-matsumoto](http://sevencircles.co.uk/takeshi-matsumoto)

Willkommen im Club Origami! Makiko und Takeshi zeigen den Gästen, wie man ein Blatt Papier so faltet, dass es sich in ein Tier oder ein anderes Wesen verwandelt. Und dann erzählen sie ganz ohne Worte eine Geschichte, von der sie vor der Vorstellung auch nicht viel wussten. Es sind die kleinen Kunstwerke der Zuschauer\*innen, die sie inspirieren: Schmetterlinge, Pinguine, ein Hut, ein Fächer oder auch ein Flugzeug. Papier ist ein Zaubermittel. Es kann Musik machen, zu einem Vogel oder zu einem fremden Land werden, in dem große Abenteuer warten. Rob macht auf dem Xylosynth die Musik dazu. Die Phantasie darf tanzen!

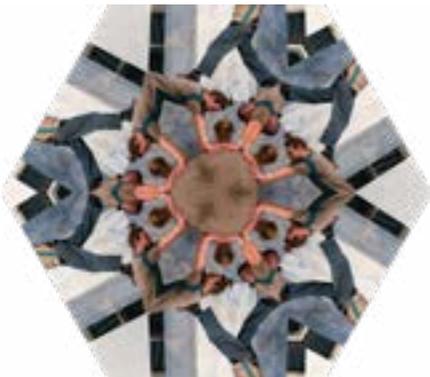
Der japanische Tanzkünstler Takeshi Matsumoto arbeitet mit Kindern in Japan und UK, als Tänzer u.a. mit Christian Duarte, Darren Johnston, Beatrice Allegranti, Paul-Andre Fortier und Second Hand Dance. Makiko Aoyama absolvierte eine Tanzausbildung an der Northern School of Contemporary Dance in Leeds und arbeitet u.a. mit dem Fuel Theatre zusammen. Der Komponist und Arrangeur Robert Howat entwickelt Musik für Theaterprojekte, Live-Soundtracks für Filme und Videospiele und tritt regelmäßig mit diversen Bands auf.

Welcome to the Origami Club! Makiko and Takeshi show guests how to fold a sheet of paper to transform it into an animal or other creature. Paper can make music, become a bird or a foreign land where great adventures await. Let your imagination dance!

**Freitag, 5.7. | 10 Uhr + 18 Uhr**  
**Samstag, 6.7. | 16 Uhr**  
**Schauburg / Große Burg**  
**55 Min. | 8+**

## Circumstances (BE)

### Exit



Jeder Ausgang ist immer auch ein Eingang: Das beweisen vier virtuose Akrobaten in einem atemberaubenden Manöver zwischen drehbaren Wänden und schwingenden Türen. Der Choreograf Piet Van Dycke erzählt mit seinen Protagonist\*innen vom Spiel mit der Kraft und den Kräften, vom Streben nach Unabhängigkeit und Individualität, vom Zueinanderfinden und der Erkenntnis, dass Sackgassen meistens nur im Kopf existieren. Vier Personen kommen an und gehen weg, treffen und trennen sich, erscheinen und verschwinden. Sie sind permanent in Bewegung. Die Spannung zwischen dem Einzelnen und der Gruppe steigt. Die vier Männer halten sich gegenseitig im Gleichgewicht, bringen sich aber auch gegenseitig aus dem Lot. Das Risiko, dass alles zusammenbricht, steht ständig im Raum.

Circumstances ist der Name der belgischen Akrobatik - und Tanz-company unter der künstlerischen Leitung von Piet Van Dycke. Die Company entwickelt und produziert eindrucksvolle Stücke für ein breites Publikum und tourt damit in der ganzen Welt. „Bei der Akrobatik geht es nicht darum, etwas zu erreichen, sondern das Unmögliche herauszufordern. Das Ausloten der Grenzen von Balance, Schwerkraft, Zeit und Ausdauer erzeugt dabei einen einzigartigen Tanz.“ (Piet Van Dycke)

Konzept, Choreografie: Piet Van Dycke  
Performance: Raff Pringuet, Benedikt Löffler, Harrison Claxton, Alejandro García Bustos  
Musik: Bastiaan van Vuuren/Bastian Benjamin  
Dramaturgie: Marie Peeters  
Installation: Arjan Kruidhof und Arjen Schoneveld  
Bühnenassistenz: Menno Boerdam  
Technik: Casper Van Overschee  
Research: Bavo De Smedt, Marius Cavin und Raff Pringuet

[www.circumstances.be](http://www.circumstances.be)

EXIT is an exciting, impressive and physical circus and dance performance where movement, partner acrobatics and balance board merge. Choreographer Piet Van Dycke invited four circus artists, each specialized in a different discipline (bascule, belts, trapeze and acro-dance). Four individual disciplines in one collective language.



Hip hop dancer Chih Wen Chung moves through an abandoned family home - a haunted house where questions come to life. What happened here? What is home? How is a home created?



Freitag, 5.7. | 11 Uhr  
Samstag, 6.7. | 19.30 Uhr  
Kammerspiele / Werkraum  
ca. 60 Min. | 14+

## Fang Yun Lo / POLYMER DMT (D) Unsolved

Kreation: Polymer DMT  
Regie: Fang Yun Lo  
Performance: Chih Wen Chung, Yi-Jou Chuang,  
Kati Masami Menze (Live-Kamera)  
Bühne: Cheng Ting Chen  
Videodesign (Live-Act): Hanna Linn Ernst  
Sound / Musik (Live-Act): Patrik Zosso  
Lichtdesign / Technik: Max Rux  
Videoassistenz: Anna Westphal  
Dramaturgie: André Schallenberg  
Produktionsleitung: Sabina Stücker  
Produktionsleitung TW: Ya Ting Tsai

[www.polymerdm.com](http://www.polymerdm.com)

Fang Yun Lo verknüpft ihre Familiengeschichte in Taiwan mit zeitlosen Fragen: Was ist Heimat? Wie entsteht ein Zuhause? Wie geht eine junge Generation mit den vererbten Konflikten um, die die Eltern nicht lösen konnten? Der taiwanesischer Darsteller und HipHop-Tänzer Chih Wen Chung bewegt sich durch ein verlassenes Familienhaus – ein Geisterhaus, eine staubige Projektionsfläche für Bilder von Geborgenheit, Jugend, Familie und Konflikte, von historischen Ereignissen und unbeantworteten Fragen. Was ist hier passiert? Dinge und Bilder werden selbst zu Protagonisten. Eine Live-Kamera dringt in die kleinsten Bereiche vor. Die Videodesignerin Hanna Linn Ernst erschafft eine komplexe Welt voller Zeitsprünge und Illusionen, atmosphärisch verdichtet durch die Musik von Patrik Zosso.

Fang Yun Lo, geboren 1982 in Taiwan, studierte Tanz in Taipeh und an der Folkwang-Hochschule in Essen. Seit 2011 realisiert sie gemeinsam mit Künstler\*innen verschiedener Disziplinen Tanzstücke, Videoarbeiten und interaktive Medieninstallationen.

Sonntag, 7.7. | 16 Uhr  
Montag, 8.7. | 10 Uhr  
HochX  
ca. 40 Min. | 3+

## Ceren Oran & Moving Borders (D) SPIEL IM SPIEL

Wenn wir spielen, ist alles möglich: Der Boden ist aus Lava, Objekte fliegen durch die Luft und alltägliche Gegenstände bekommen eine ganz neue Bedeutung. Der Hocker ist ein Floß, eine Brücke, ein Haus, ein Turm. Er macht einen Kopfstand, liegt auf der Seite, steht auf den Füßen. Wer bestimmt darüber, wie es weitergeht? Wer macht die Regeln und wie trifft man die beste Entscheidung? Und was passiert, wenn einer nicht mitmachen will? Drei Tänzer\*innen begeben sich hinein in das „Spiel im Spiel“: Wer gerade ein Hut war, wird zur Insel im stürmischen Meer. Wo gerade der Boden unberührbar war, robbt jetzt ein großer Wurm über die Bühne. Wer eben noch klein war, wird riesengroß und lässt die Muskeln spielen. Wer gerade noch gestritten hat, tanzt jetzt im Gleichklang. Die Welt ist das, was die drei auf der Bühne aus ihr machen.

The stool is a raft, a bridge, a house, a tower. Someone who was just small becomes huge and flexes their muscles. Those who were just arguing are now dancing in unison. The world is what the three of them make of it on stage.

Ceren Oran, geboren 1984 in Istanbul, studierte Tanz in Istanbul und Salzburg. Sie lebt und arbeitet seit 2015 als freiberufliche Tänzerin, Choreografin und Soundpainterin in München und realisiert seit 2010 u.a. auch Tanz-Theater-Performances für Kinder. Ihre Stücke sind weltweit auf Festivals zu Gast.

Konzept, künstlerische Leitung,  
Choreografie: Ceren Oran  
Tanz: Jin Lee, Jihun Choi, Máté Asbóth  
Musik: Gudrun Plaichinger  
Bühnendesign: Sigrid Wurzinger  
Choreografische Assistenz: Roni Sagi  
Dramaturgie: Anna Stegherr  
Light Design: Joannis Murböck  
Creative Producer: Karolina Hejnova  
Produktionsleitung: Michael „Beli“ Hennig  
PR: Simone Lutz

[www.cerenoran.com](http://www.cerenoran.com)



A task force is dedicated to keep order in schoolyards, parks and other public places while playing brass band music and singing a little song. But this time everything is different: a mysterious object suddenly appears.

Stückentwicklung: Ensemble  
Komposition: Silas Eifler, Tobias Gubesch, Leonhard Spies  
Ausstattung: Bernd Knetsch, Regina Rösing  
Performance & Musik: Silas Eifler (Helikon Tuba), Tobias Gubesch (Posaune), Julia Hoffstaedter (Klarinette), Tina Jücker (Saxophon), Leonhard Spies (Trompete), Claus Overkamp (Trommel)  
Musik- & Theaterpädagogik: Vivien Musweiler  
Stimmen: Kinder von Schulklassen der Stufen 1 bis 6 aus Bonn u.a.

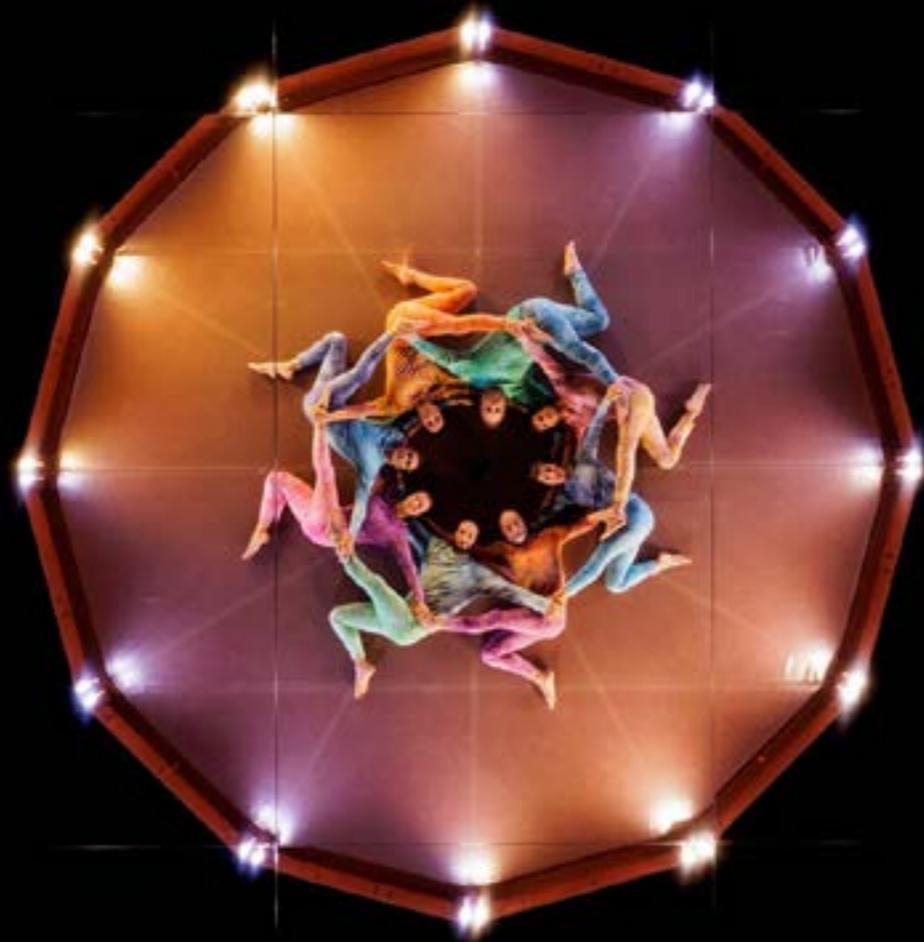
[www.theater-marabu.de](http://www.theater-marabu.de)

**Sonntag, 7.7. | 14 Uhr + 16 Uhr**  
**Montag, 8.7. | 9 Uhr + 11 Uhr**  
**Schauburg / Elisabethplatz**  
**ca. 50 Min. | 6+**

## Theater Marabu (D) **Master of Disaster**

Ein Einsatztrupp kommt auf Schulhöfe, Parks und andere öffentliche Plätze, um Ordnung zu schaffen. Müll muss entsorgt, Grünanlagen gepflegt, Spielgeräte gewartet und Gefahrenstellen beseitigt werden. Die Truppe erledigt alles mit Hingabe, spielt dabei gern auch eine Blasmusik oder trällert ein Liedchen, wenn die Arbeit getan ist. Doch dieses Mal ist alles anders: Als der Trupp gerade einpacken will, steht da plötzlich ein mysteriöser Gegenstand. Wie kommt der dahin? Wem gehört der und was ist da drin? Der Einsatztrupp fährt alles auf, um eine drohende Katastrophe abzuwenden. Mit viel absurdem Humor und blecherner Musik spielt das Theater Marabu aus Bonn an gegen die Sorgen und Ängste der Gegenwart an und demonstriert unerschütterliche Zuversicht.





Montag, 8.7. | 19 Uhr  
Dienstag, 9.7. | 10 Uhr  
Muffathalle  
ca. 50 Min. | 5+

Jasmine Morand /  
Prototype Status (CH)  
**Mirkids**

Das Publikum liegt sternförmig auf der Bühne um einen großen, seltsamen Zylinder herum und schaut in den Himmel. Ein riesiger Spiegel schwebt an der Decke, über den man die Tänzer\*innen im Inneren des Zylinders sieht. Einem Rhythmus folgend, formen Körperteile unglaubliche Figuren und werden zum bunten Muster eines Kaleidoskops: symmetrisch, fließend, geheimnisvoll, hypnotisch.

Die Choreografin Jasmine Morand wurde 1977 in Zürich geboren und lebt in Vevey. Inspiriert von den bildenden Künsten, nutzt sie in ihrer choreografischen Arbeit die neuen Technologien. Im Jahr 2013 gewann sie den Tanzpreis der Schweizer Fondation Vaudoise pour la Culture und wurde 2021 mit dem Schweizer Kulturpreis für darstellende Künste ausgezeichnet.

This choreographed body kaleidoscope for eight dancers invites the audience on a visual journey through a world that is as contemplative as it is fantastic. Everything is in constant motion, like in a garden that is constantly growing and changing.

Konzept: Jasmine Morand  
Cast (wechselnd): Fabio Bergamaschi, Eléonore Heiniger, Jeanne Gumy, Krassen Krastev, Ismael Oiartzabal, Amaury Reot, Luisa Schöfer, Nicolas Turicchia, Louis Bourel, Céline Fellay, Laetitia Dupertuis, Marco Volta, Maxime Jeannerat, Anne-Charlotte Hubert  
Assistenz: Fabio Bergamaschi  
Szenographie: Neda Loncarevic  
Kostümdesign: Toni Teixeira  
Kostüm-Assistenz: Thomas Lopes  
Lichtdesign: Rainer Ludwig  
Sound-Komposition: Dragos Tara  
Technische Leitung: Cécile Robin  
Technik: Louis Riodel, Sebastien Graz, Charlotte Rychner, Luis Henkes  
Bühnenkonstruktion: Le Ratelier: Jean-Marie Mathey, Antoine Mozer, Lucien Mozer  
Spiegelkonstruktion: Philippe Botteau, Léo Bachmann

[www.prototype-status.ch](http://www.prototype-status.ch)



**Mittwoch, 10.7. | 19 Uhr**  
**Donnerstag, 11.7. | 11 Uhr**  
**Schauburg / Große Burg**  
**ca. 60 Min. | 12+**

Deutsche Erstaufführung

Ugo Dehaes (BE)

## Limp

Der belgische Balletttänzer David Framba dachte, er würde nie wieder tanzen, nachdem er vor zehn Jahren bei einem Motorradunfall einen Unterschenkel verloren hatte. Die Begegnung mit dem Choreografen Ugo Dehaes, sieben Jahre nach dem Unfall, änderte alles. Dehaes, der seit Jahren Computermodelle, Roboter und KI in seine Projekte integriert, choreografierte mithilfe eines speziell entwickelten Computerprogramms ein Duett für David Framba und einen dreiarmigen Roboter. Zunächst scheint es, als wolle die Maschine dem Tänzer helfen, zu seinem früheren Tanzstil zurückzukehren. Aber der Roboter wird immer übergriffiger.

„Limp“ ist der dritte Teil von Ugo Dehaes' Forced Labor-Zyklus, in dem er erforscht, wie man mit Robotern Tanz kreieren kann.

Ugo Dehaes, 1977 in Leuven geboren, absolvierte eine Tanzausbildung bei P.A.R.T.S., 1998 begann er als Tänzer für Meg Stuart/Damaged Goods zu arbeiten. 2000 gründete er zusammen mit Charlotte Vanden Eynde die Gruppe kwaad bloed und arbeitete als Choreograf, Performer und Schauspieler in zahlreichen Stücken mit.

Choreografie: Ugo Dehaes  
in Zusammenarbeit mit David Framba  
Tanz: David Framba  
Dramaturgie: Marie Peeters  
Musik: Roeland Luyten und Auszug aus Maurice Ravels „Klavierkonzert für die linke Hand“  
Licht: Arne Lievens  
Video: Gertjan Biasino  
Kostüme: Oona Mampuy  
Computational Creativity: Prof. Wiggins (The AI Experience Centre - VUB)  
Recherche: Alexander Craens

[www.kwaadbloed.com](http://www.kwaadbloed.com)

Eine Produktion von KWAAD BLOED  
in Koproduktion mit der Schauburg –  
Theater für junges Publikum

Mittwoch, 10.7. | 10 Uhr  
Donnerstag, 11.7. | 19 Uhr  
Schwere Reiter  
60 Min. | 14+

Deutsche Erstaufführung  
**De Dansers (NL)**  
**Hush**

Ein Tanzkonzert

In „Hush“ finden De Dansers Trost in Tanz und Musik. Eine Hand auf der Schulter; eine zweite Stimme, die da ist, wohin man auch geht; ein Rhythmus, in den man sich wie in eine Umarmung schmiegt. Tänzer und Musiker finden an der Grenze zwischen Tanzperformance und Popkonzert zueinander. Tänzer werden zu Musikern, Musiker zu Tänzern. Gitarrenspins treiben die Performer einander in die Arme. Tanzende Körper geben den Rhythmus der Musik vor. „Hush“ erzählt von Aufmerksamkeit und Hingabe. Wenn man die Welt (er)tragen will, hilft es, nicht allein zu sein.

De Dansers ist ein Ensemble von Tänzern und Musikern aus Utrecht, das von der Choreografin und Tänzerin Josephine van Rheenen und dem Komponisten und Musiker Guy Corneille geleitet wird. Ihre „Tanzkonzerte“ sind organische Begegnungen von zeitgenössischem Tanz und Live-Musik. Sie erzählen mit spielerischer Anarchie Geschichten, die jeder versteht. De Dansers kriert Stücke gegen das Gefühl der Unbeweglichkeit. Sie sind bereits zum dritten Mal zu Gast bei THINK BIG!

In „Hush“, the dancers seek solace in dance and music. A hand on your shoulder, a second voice that travels with you wherever you go; a rhythm you can lean into, like in an embrace.

Konzept: Guy Corneille, Josephine van Rheenen  
Choreografie: Josephine van Rheenen zusammen mit dem Ensemble  
Live-Musik und Tanz: Ruben van Asselt, Guy Corneille, Yoko Haveman, Marie Khatib-Shahidi, Wannas De Porre, Hans Vermunt  
Ausstattung und Lichtdesign: Timme Afschrift  
Kostüme: Carlijn Petermeijer  
Tontechnik: Chieljan van der Hoek, Jorn Kortooms, Mees van Oosterhout  
Dramaturgie: Moniek Merckx Production

[www.dedansers.com](http://www.dedansers.com)



„Beat by Bits“ uses the space under the open sky to bring the audience together in the original, truly egalitarian and unifying spirit of techno.



**Donnerstag 11.7. | 17.30 Uhr**  
**Marienplatz – OPEN AIR**  
**ca. 40 Min. | Eintritt frei**

## Paula Rosolen/Haptic Hide (D) **Beat by Bits**

Originalidee, Choreografie, Regie:  
Paula Rosolen  
Konzept: Paula Rosolen, J.M. Fiebelkorn  
Tanz: Alizée Duvernois und lokale Tänzer  
Musik: Nicolas Fehr und Mauro Zannoli, mit  
Auszügen aus „Where Are You?“ von 16 BIT  
Kostüme: J.M. Fiebelkorn  
Soundingenieur: Mauro Zannoli  
Produktions- und Tourmanager:  
Michael „Beli“ Hennig  
Distribution: Otto Productions

[www.haptic-hide.com](http://www.haptic-hide.com)

Was ist Techno? „Beat By Bits“, die Open-Air-Adaption von „16BIT“ (2022), versteht Techno als soziales, politisches und kulturelles Ereignis. Als transatlantischen Austausch, der Jahrzehnte zurückreicht, ist er ein afrofuturistischer Ausdruck für die schwarze Gemeinschaft in Detroit und ein Symbol der Befreiung, als in Berlin die Mauer fiel. „Beat by Bits“ reflektiert nicht nur die Vergangenheit des Genres, sondern ist auch eine pointierte Antwort auf den Schock der Pandemie und die Zerbrechlichkeit unserer Freiheit, in der kollektiven Hypnose eines Clubs miteinander zu sein und zu kommunizieren. „Beat by Bits“ nutzt den Raum unter dem offenen Himmel, um das Publikum im ursprünglichen, wahrhaft egalitären und verbindenden Geist des Techno zusammenzubringen.

Paula Rosolen arbeitet im Grenzbereich von Tanz, Performance, Musik und Theater. Ihre Arbeiten wurden u.a. bei der Deutschen Tanzplattform, im Théâtre de la Ville Paris, in den Sophiensælen in Berlin, am ZKM Karlsruhe, auf Kampnagel in Hamburg, in Kuala Lumpur, Klaipeda, Birmingham und Tokio gezeigt.

**Donnerstag, 11.7. (Schulvorstellung) | 10 Uhr**  
**Freitag, 12.7. | 10 Uhr**  
**Samstag, 13.7. | 11 Uhr + 16 Uhr**  
**Schauburg / Elisabethplatz**  
**(ggf. bei schlechtem Wetter: Große Burg)**  
**ca. 50 Min. | 6+**

## The100Hands (NL)

### Out of the Box

Eine Gruppe von Menschen teilt sich einen begrenzten Raum – eine lebensgroße Box, in die man von allen Seiten hineinschauen kann. Während die einen sich bemühen, in die Kiste hineinzukommen, beanspruchen die anderen den ganzen Raum für sich allein, während die nächsten versuchen, alle Grenzen zu überwinden. Die Zuschauer sind aufgefordert, sich auf die Aufführung einzulassen, die sowohl in der Box als auch „außerhalb“ der Box stattfindet. Sollen sie jemanden aufhalten, der versucht, in die Kiste zu gelangen, Hilfe anbieten oder einfach nur zusehen? Vielleicht selbst in die Box klettern?

Ist die Box ein Gehege, ein Gefängnis, ein Schutzraum, die Komfortzone oder ein Sportplatz? Die Schachtel im Kopf? „Out of the Box“ ist eine heitere Reflexion über Anpassung und Abstandhalten, und vor allem eine Ode an die Kreativität, die in der Begrenzung entstehen kann.

Die niederländische Company The100Hands unter der künstlerischen Leitung von Jasper Džuki Jelen und Mojra Vogelnik Škerlj entwickelt ausgehend von Tanz, Architektur und Psychologie Performances, in denen es immer um das Verbundensein geht: mit sich selbst, den anderen und der Umwelt. Der Körper ist ein Kompass, der in der Begegnung zwischen Menschen sehr deutlich die Richtung vorgibt – wenn man die Zeichen zu lesen weiß. Die Company ist zum dritten Mal zu Gast beim Festival in München.

Konzept: Jasper Džuki Jelen und Mojra Vogelnik Škerlj  
Choreografie: Jasper Džuki Jelen  
Tanz: Bryan Atmopawiro, Alison Duarte, Myrthe Marchal, Nathalie Schmidt  
Musik: ArthurMusic  
Dramaturgie: Moos van den Broek, Mikaël Orozco  
Design box: Menno Boerdam / Builder box: Jitze Wils  
Kostümdesign: Esther Sloots

[www.the100hands.com](http://www.the100hands.com)

Three people share a confined space – a box that you can look into from all sides. Is the box an enclosure, a prison, a shelter, a comfort zone or a sports field? The box in your head?



Finding your own path, your own stance, but not being alone:  
The happy medium is often a life-threatening high-wire act.  
What happens to young people when they commit to a group?  
And how is the sense of community reflected in attitudes, dress  
codes and rituals?



**Freitag, 12.7. | 11 Uhr**  
**Samstag, 13.7. | 19.30 Uhr**  
**Münchener Kammerspiele**  
**60 Min. | 13+**

## Reut Shemesh (D)

### Esther

Ein Tanzstück über Jugend und Uniform

Einen eigenen Weg, eine eigene Haltung finden, dabei aber nicht allein sein: Der goldene Mittelweg ist oft ein lebensgefährlicher Hochseilakt. Was passiert mit Jugendlichen, wenn sie sich einer Gruppe verschreiben? Und wie schlägt sich das Gemeinschaftsgefühl in Haltungen, Dresscodes und Ritualen nieder?

Konzept und Choreografie: Reut Shemesh  
Tanz und Co-Choreografie: Juliana Bastos Oliveira,  
Kelvin Kilonzo, Mihyun Ko, Brit Rodemund, Enis Turan  
Licht- und Bühnendesign: Ronni Shendar  
Kostümdesign: Marie Siekmann  
Musik: Micha Kaplan  
Choreografische Assistenz: Katja Pire  
Foto: Reut Shemesh

[www.reutshemesh.com](http://www.reutshemesh.com)

Die Choreografin und Künstlerin Reut Shemesh hat gemeinsam mit fünf professionellen Performer\*innen zwischen 25 und 55 Jahren den Selbstfindungsprozess und die Identitätsentwicklung von jungen Menschen beobachtet. Das Bedürfnis nach Zugehörigkeit und die Gruppendynamik in Jugendgemeinschaften stehen oft in einem Spannungsverhältnis. Welche Identitäten stiften Uniformen, Symbole, Verhaltensweisen und Rituale? Wie prägend ist die soziale Klasse? „Esther“ zeigt, wie Jugendliche versuchen, ein Gleichgewicht zwischen Konformität und Individualität zu finden.

Reut Shemesh wurde 1982 in Tel Aviv geboren. Sie studierte Kunst, ist als Choreografin tätig und dreht experimentelle Filme. Seit 2011 lebt und arbeitet sie in Köln. Ein Schwerpunkt ihrer mehrfach ausgezeichneten Arbeiten ist die multimediale Tanzperformance, meist in Verbindung mit der Recherche nach den Wurzeln und dem Erbe jüdischer Frauenkultur und -erziehung.

**Freitag, 5.7. | 16.15 Uhr**

Bühne STADION DER TRÄUME, im Rahmen des Fachtags

**Mittwoch, 10.7. | 17 Uhr**

Schwere Reiter / Studio, im Rahmen des Lehrerinfotag

**Donnerstag, 11.7. | 10 Uhr**

Grundschule Max-Kolmsperger-Straße

ca. 40 Min. | 5+ | Eintritt frei



explore dance

Rotem Weissman (D)

## PRISMA

Als Symbol für die Vielfalt der Wahrnehmungen beschäftigt sich das Kollektiv um Rotem Weissman mit der Wirkung von Prismen. Sie streuen Licht und bergen immer einen Funken Magie. Ausgangspunkt von PRISMA bilden verschiedene Kinderbücher, in denen sich faszinierende Welten eröffnen. Zum Beispiel taucht ein wuscheliges Wesen auf, von dem man nicht so genau sagen kann, wo oben und unten ist, ob es eher Pflanze oder Tier oder irgendetwas dazwischen sein will. Jeder und jede im Publikum wird hier etwas anderes entdecken! Wie in einem Tagtraum werden Situationen und Gegenstände von ihrer bekannten Bedeutung losgelöst und neue Zusammenhänge geschaffen. So entstehen andere Welten, die erforscht werden wollen.



Die aus Israel stammende Choreografin Rotem Weissman spielt mit dem Austausch zwischen konkretem Körper und abstrakter Vorstellungskraft. Nach ihrer Ausbildung zur Tänzerin studierte sie Choreografie in Salzburg. Ihre Produktion „Bauhaus“ wurde beim Internationalen Choreografiewettbewerb in Jerusalem mit dem zweiten Preis ausgezeichnet.

Choreografie: Rotem Weissman

Konzept und Tanz: Rotem Weissman, Jin Lee, Jihun Choi

Musik: Tai Rona

Outside Eye und Vermittlung: Susanne Schneider

Produktion: explore dance Netzwerk

A fuzzy creature that you can't quite tell where up and down is, whether it wants to be a plant or an animal or something in between. Everyone in the audience will discover something different here.



2024	HOCHX	FAT CAT	SCHWERE REITER	MUFFATWERK
DO 4.7.	Vorstellung Takeshi Matsumoto/Seven Circles: Club Origami 10 + 15 Uhr	Symposium Tanz von Anfang an 14 - 18,30 Uhr		
FR 5.7.		Lectures 13.30 - 16 Uhr   white space   Eintritt frei		
		Rotem Weissman: Prisma 16.15 Uhr   Stadion der Träume   40 Min.   5+		
SA 6.7.				Praxisworkshops für Tanzschaffende mit Patricia Carolin Mai   Studio 1   10 - 17 Uhr
SO 7.7.				Praxisworkshops für Tanz- schaffende mit Haymich Olivier   Studio 1   10 - 15 Uhr
MO 9.7.		Tanzworkshop für Jugendliche DANCE WITH ZINADA 16 -18,30 Uhr   T29 black space		
DI 10.7.			Lehrer-Infotag Künstlerische Bildung an Schulen 15 - 18 Uhr   Theaterfoyer   Eintritt frei	
			Rotem Weissman: Prisma 17 Uhr   Studio 107   40 Min.   5+	

RAHMENPROGRAMM

# TANZ VON ANFANG AN TAKING CARE 4. – 10.7.

Die Fachtage sind Teil einer Kooperation zwischen Fokus Tanz München und Perform[d]ance, Stralsund, gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

## RAHMENPROGRAMM

# TANZ VON ANFANG AN

**Do, 4.7.** 10 + 15 Uhr

HochX

Vorstellung auch für Fachpublikum

## Takeshi Matsumoto/Seven Circles: Club Origami

Siehe Seite 11

**Fr, 5.7.** 16.15 Uhr

Bühne STADION DER TRÄUME

im Rahmen des Fachtags

**Mi, 10.7.** 17 Uhr

Schwere Reiter / Studio

im Rahmen des Lehrerinfotags

## Rotem Weissman: Prisma

Siehe Seite 32

**Do, 4.7.**

14 - 18.30 Uhr

Fat Cat, T29, white space | Eintritt frei

Anmeldung: info@fokustanz.de

Symposium

## Tanz von Anfang an

**Konzeption: Simone Schulte-Aladağ**

**Moderation: Elisabeth Nehring**

in deutscher und englischer Sprache

Das Erleben von Kunst mit allen Sinnen, selber in Bewegung kommen, Tanz sehen und Musik hören, prägen die Persönlichkeit schon in der frühkindlichen Entwicklung. Wie kann Tanz von Anfang an in der kulturellen Bildung verankert werden? Wir sprechen auch über Produktionsbedingungen bei der Stückentwicklung für das junge Publikum.

Impulsvortrag von Sabine Hattinger-Allende, Universität Duisburg-Essen

On being born: Towards a new choreography of generation

mit Beiträgen von: Saskia Wieringa (Producer, Tanzhaus Oslo, Norway)

Claire Summerfield (Producer, Tandem Works/Second Hand Dance

Company, UK), Ceren Oran, Alfredo Zinola, Takeshi Matsumoto,

Ute Schmitt, Dörte Wolter (Choreograf\*innen und Tanzschaffende)

**Di, 9.7.**

16 - 18.30 Uhr

Fat Cat, T29, black space

Anmeldung: info@fokustanz.de

Tanzworkshop für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren

## Dance with ZINADA

**Jin Lee und Jihun Choi**

Wie kannst du dich mit deinem Körper in Bewegung ohne Worte ausdrücken? Welches Gefühl empfindest du gerade am stärksten? Kannst du sagen, in welchem Teil des Körpers? Und was passiert, wenn du in Bewegung bist?

Diese und andere Fragen werden in einem dynamischen Workshop zusammen mit den beiden südkoreanischen Chorograph\*innen des Künstlerkollektivs ZINADA erforscht.

**Mi, 10.7.**

**15 - 18 Uhr**

Schwere Reiter, Theaterfoyer | Eintritt frei

Anmeldung: simone.lindner@fokustanz.de

Lehrerinfotag

## Künstlerische Bildung an Schulen

**Mobile Tanzperformance, Infos & Austausch bei Kaffee und Kuchen für Lehrkräfte und Pädagog\*innen**

Die ehemalige Schulleiterin Anita Bock gibt Einblicke in die aktuellen Entwicklungen der Ganztagschule und beschreibt neue Chancen für die Durchführung kultureller Projekte im Schulalltag. Vertreter\*innen von Fokus Tanz und der Schauburg berichten von Begegnungsformaten mit dem jungen Publikum.

Im Anschluss zeigt die israelische Choreografin Rotem Weissman ihr Pop Up-Stück „Prisma“. Danach stehen Anita Bock und die Vertreter\*innen von Fokus Tanz und der Schauburg den Teilnehmer\*innen im individuellen Gespräch zur Verfügung. Wie funktioniert Best Practice im Ganztags? Wie entwickelt man maßgeschneiderte Konzepte für die eigene Schule?

# TAKING CARE

**Fr, 5.7.**

13.30 - 16.00 Uhr

Fat Cat, T29, white space

Eintritt frei. Anmeldung: [info@fokustanz.de](mailto:info@fokustanz.de)

## LECTURES IN DEUTSCHER UND ENGLISCHER SPRACHE

Patricia Carolin Mai:  
**Empowering Dance**

**Soft Skills im Tanz**

Haymich Olivier:

**Tanz und Resilienz**

Moderation: Elisabeth Nehring

Tanz, Gesundheit, Wohlbefinden, eigen Grenzen erkennen und respektieren: Die Hamburger Choreografin Patricia Carolin Mai stellt das EU-Projekt „Empowering Dance“ in Theorie und Praxis vor. Der Choreograf Haymich Olivier aus Namibia teilt seine Erfahrungen in zeitgenössischem afrikanischen Tanz und betont den umsichtigen Umgang mit den eigenen Ressourcen.

**Sa, 6.7.**

10 - 17 Uhr

Muffatwerk Studio 1

## PRAXISWORKSHOPS FÜR TANZSCHAFFENDE

Patricia Carolin Mai (Hamburg)  
**Come as you are – Einblicke in Community-Tanzprojekte**

in deutscher Sprache

Tanzen gibt Kraft, macht selbstsicher, empowert – doch was genau löst dieses Gefühl aus? Die Choreografin, Tänzerin und Dozentin Patricia Carolin Mai stellt Herangehensweisen aus ihren Tanzproduktionen „Hamonim“, „Und so kamen wir zusammen“ und „Rausch“ vor und präsentiert die Ergebnisse des EU-Projekts „Empowering Dance – Soft Skills“ im Tanz und in der Tanzvermittlung.

**Patricia Carolin** Mai produziert als Tänzerin und Choreografin Tanzstücke vor allem auf Kampnagel und am K3 | Tanzplan Hamburg. Im Fokus ihrer Arbeit steht die Untersuchung des Körpers als Speicher von Erinnerungen sowie die Erkundung von Praktiken der Gemeinschaft in intergenerationalen und partizipativen Projekten. Sie ist international tätig.

**So, 7.7.**

10 - 15 Uhr

Muffatwerk Studio 1

## PRAXISWORKSHOPS FÜR TANZSCHAFFENDE

Haymich Olivier (Namibia)  
**On Body Resilience**

in englischer Sprache

This workshop will be presented in three sections:  
Section A: Physical warm-up. A one hour African-contemporary dance class, based on Southern and West-African dance signature.  
Section B: A movement workshop inspired by resourcefulness.  
Section C: Dance as play: Creating choreography on bodies with little or no dance training background.

**Haymich Olivier** ist ein namibischer Choreograph, Pädagoge und Performer, der 2008 sein Diplom in Tanzpädagogik und an der Universität von Kapstadt in Choreographie einen Abschluss mit Honours erhielt. Derzeit arbeitet er als Tanzdozent am College of the Arts in Windhoek, Namibia, wo er zeitgenössischen Tanz und Choreographie unterrichtet. Während seines Studiums entwickelte Haymich seine Diplomarbeit mit der Choreographie „mask-Q-line: Der Tisch“. Haymich interessiert sich für die Reaktion des Körpers auf Traumata, Möglichkeiten zur Entwicklung von Bewegungsdynamik, die nicht auf traditionellem Techniktraining basieren, sowie für die Bewegungssprache, die von älteren, reiferen Tanzkörpern entwickelt wird.

## COMPANY-CREDITS

### TAKESHI MATSUMOTO/ SEVEN CIRCLES/ CLUB ORIGAMI

Club Origami has been commissioned by Little Big Dance – a pioneering national initiative creating new dance work for under-fives and their families, led by South East Dance in partnership with DanceEast, Take Art and Yorkshire Dance and funded by Paul Hamlyn Foundation and Arts Council England, co-commissioned by Birmingham Hippodrome, Dance Umbrella, Strike-a-light and Spark Arts.

### CIRCUMSTANCES: EXIT

Koproduktion: Festival Circolo, DansBrabant, Theater op de Markt-Dommelhof, HET LAB Hasselt, circ'uit, Miramiro, Cirklabo

Untertützt von: PLAN, Stad Leuven, Grensverleggers/deBuren

### FANG YUN LO/POLYMER DMT: UNSOLVED

Eine Produktion von Polymer DMT/ Fang Yun Lo, in Koproduktion mit PACT Zollverein Essen und dem Taipei Arts Festival TAF 2018. Geför-

dert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Nationale Kultur- und Kunststiftung Taiwan NCAF, die Kunststiftung NRW und die Stadt Essen (Kulturbüro). Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Koproduktionsförderung Tanz, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie das Bamboo Curtain Studio, Neu-Taipeh.

### ROTEM WEISSMAN: PRISMA

explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum ist ein Kooperationsprojekt von fabrik moves Potsdam, Fokus Tanz | Tanz und Schule e.V. München, K3 | Tanzplan Hamburg | HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste. Es wird gefördert durch TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, sowie die Landeshauptstadt

Potsdam und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

### THEATER MARABU: MASTER OF DESASTER

Gefördert vom NRW Landesbüro freie darstellende Künste e.V., dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW und dem Fonds darstellende Künste Berlin: Neustart Kultur, Take Action

### CEREN ORAN & MOVING BORDERS: SPIEL IM SPIEL

Eine Koproduktion von Ceren Oran & Moving Borders mit Hoch X Theater und Live Art München und COMEDIA Theater Köln. Mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und den Bayerischen Landesverband für Zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Dank an HochX, Fokus Tanz und Tanzbüro München. Ceren Oran ist Mitglied der Tanztendenz München e.V.

### JASMINE MORAND: MIRKIDS

Elektrik: Luc-Etienne Gersbach | Malerei: Beatrice Lipp | Organisation, Verwaltung: Valérie Niederoest | Produktion: Ana Lagarrigue | Kommunikation: Natacha Oberon | Vertrieb: Florence Francisco et Gabrielle Baille, Les Productions de la Seine.

Koproduktion: Le Reflet, Théâtre de Vevey - Théâtre Benno Besson, Yverdon-les-Bains - Equilibre-Nuithonie, Fribourg - Théâtre Paul Eluard, Bezons - L'Arc Scène nationale, Le Creusot - Le Petit Théâtre de Lausanne, avec le Théâtre Vidy-Lausanne

Unterstützung: Etat de Vaud - Ville de Vevey - Fondation Sandoz - Pour cent culturel Migros Vaud - SSA, Fonds culturel Riviera - Loterie Romande Vaud

Mit Unterstützung von PRO HELVETIA Schweizer Kulturstiftung

### PAULA ROSOLEN/HAPTIC HIDE: BEAT BY BITS

Beat by Bits - Eine Open-Air-Version der 16BIT, wird gefördert durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ - STEPPING OUT, gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung

für Kultur und Medien im Rahmen des Förderprogramms NEUSTART KULTUR für die Initiative Tanz. Mit freundlicher Unterstützung von Kulturveren Familie Montez e.V, MOMEM - Museum of Modern Electronic Music und Dr. Thomas Dürbeck. Beat By Bits basiert auf 16BIT, produziert von Paula Rosolen/ Haptic Hide in Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm im Rahmen der Tanzplattform Rhein-Main und CCN- Ballet National de Marseille im Rahmen von Accueil Studio / Ministère de la Culture. Gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Mit freundlicher Unterstützung von Tanzbüro München, Tanztendenz München e.V. und schwere reiter tanz. Paula Rosolen/Haptic Hide wird gefördert durch das Kulturreferat der Stadt Frankfurt am Main.

### UGO DEHAES: LIMP

Produktion: kwaan bloed | Koproduktion: C-TAKT, Schauburg – Theater für junges Publikum, STUK, Perpodium in Zusammenarbeit mit: Schouwburg c o r s o | Vertrieb: Vincent Company | Unterstützung durch: de Vlaamse

overheid en Tax Shelter van de Belgische federale overheid | kwaan bloed is structurally supported by VGC | Residencies: The AI Experience Centre, Axiles Bionics, De Factorij, Het Gasthuis, 30CC, Danserie, De Pianofabriek, Destelheide | Research with the support of: Participatieve Partnerprojecten van de Vlaamse Gemeenschap

### DE DANSERS: HUSH

Dank an: Simon Mayer en Hannah Shakti Bühler

Unterstützung: Gemeente Utrecht, Fonds Podiumkunsten

### THE100HANDS: OUT OF THE BOX

Produktion: The100Hands.

Unterstützung durch den Performing Arts Fund und die Stadtverwaltung Breda in Zusammenarbeit mit Dans-Brabant, Mentor Foundation Lucerne

### REUT SHEMESH: ESTHER

Eine Gemeinschaftsproduktion von fabrik moves Potsdam und Reut Shemesh, in Koproduktion mit K3 | Tanzplan Hamburg, Fokus Tanz |

Tanz und Schule e.V. München und HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden im Rahmen der Kooperation explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum. Gefördert im Programm Jupiter –Darstellende Künste für junges Publikum der Kulturstiftung des Bundes.

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Das Netzwerk explore dance wird unterstützt durch die Art Mentor Foundation Lucerne.

## PHOTOCREDITS

Takeshi Matsumoto/Seven Circles: Club Origami © Summer Dean Circumstances: EXIT © Jona Harnischmacher

Fang Yun Lo/POLYMER DMT: Unsolved © Yu-Quan LIN, 2018

Theater Marabu: Master of Disaster © Katrin Schander

Ceren Oran & Moving Borders: Spiel im Spiel © Company

Jasmine Morand / Prototype Status: Mirkids © Céline Michel

Ugo Dehaes: Limp © Ugo Dehaes

De Dansers: Hush © Bart Grietens

The100Hands: Out of the Box © William van der Voort

Rotem Weissman: PRISMA © Mehmet Vanli

Paula Rosolen/Haptic Hide: Beat by Bits © Wolfgang Stahr

Reut Shemesh: ESTHER © Reut Shemesh

Das Festival THINK BIG! #10 wird gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München im Rahmen von ACCESS TO DANCE, mit freundlicher Unterstützung durch den Bezirk Oberbayern und die Kulturstiftung der Stadtparkasse

Der Fachaustausch wird in Kooperation mit perform[d]ance e.V. / Stralsund veranstaltet und wird gefördert durch den Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Das Tanzvermittlungsprogramm wird gefördert durch die Treuhandstiftung Musik zum Leben unter dem Dach der BürgerStiftung München. Der Lehrerinfotag wird unterstützt durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Wir danken allen Kooperationspartnern:

Münchner Kammerspiele, HochX, PATHOS Theater, Muffathalle und T29 dance space.

ACCESS TO DANCE ist ein Programm zur Förderung von zeitgenössischem Tanz, das von einem Zusammenschluss verschiedener Münchner Tanzorganisationen und Institutionen – der Tanzbasis e.V. – initiiert und ausgeführt wird. FOKUS TANZ | Tanz und Schule e.V. ist Mitglied in der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e.V. und im Bundesverband Aktion Tanz.

THINK BIG! #10  
Internationales Tanz-, Musiktheater- und Performance-Festival  
für junges Publikum  
5.7. - 13.7.2024

[www.thinkbigfestival.de](http://www.thinkbigfestival.de)

Veranstalter  
Fokus Tanz | Tanz und Schule e.V. in Kooperation  
mit der Schauburg - Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München  
Künstlerische Leitung: Simone Schulte-Aladağ & Andrea Gronemeyer



# SPIELORTE

## SCHWERE REITER

Dachauer Straße 114 a  
Schwere-Reiter-Straße 2h  
80636 München  
www.schwerereiter.de

## SCHAUBURG

Theater für junges Publikum  
Franz-Joseph-Straße 47  
80801 München  
www.schauburg.net

## MÜNCHNER KAMMERSPIELE

MK: Werkraum  
Hildegardstr. 1  
80539 München  
MK: Schauspielhaus  
Maximilianstraße 26-28  
80539 München  
www.muenchner-kammerspiele.de

## HOCH X

Entenbachstraße 37  
81541 München  
https://theater-hochx.de

## MUFFATHALLE

Zellstraße 4  
81667 München  
www.muffatwerk.de

## FAT CAT

(alter Gasteig)  
Rosenheimerstr. 5  
81667 München  
https://stadiondertraeume.de  
https://fatcat-muc.de

# TICKETS

## VORVERKAUF

Muffathalle, Hoch X, Schwere Reiter  
13 € | ermäßigt 6 € zzgl. Gebühren  
www.thinkbigfestival.de  
www.rausgegangen.de



Schauburg  
16 € | ermäßigt 9 €  
Familienkarte:  
16 € pro Erwachsener | 5 € pro Kind  
www.schauburg.net

Münchner Kammerspiele  
www.muenchner-kammerspiele.de

## GRUPPENBUCHUNGEN

ticketing@fokustanz.de

## ABENDKASSE

60 Minuten vor Beginn

# IMPRESSUM, KONTAKT, TEAM

## IMPRESSUM

Herausgeber  
Think Big! Festival  
www.thinkbigfestival.de

Redaktion und Lektorat  
Christiane Pfau, Kathrin Schäfer, Simone  
Schulte-Aladağ

Gestaltung: Gyöngyi Lupfer

V. i. S. d. P.:  
FOKUS TANZ | Tanz und Schule e.V.

## KONTAKT

info@fokustanz.de  
Tel. 089 – 307 002 38

www.thinkbigfestival.de  
www.fokustanz.de  
www.explore-dance.de

English version:  
https://en.thinkbigfestival.de

## TEAM

Künstlerische Leitung  
Simone Schulte-Aladağ (Fokus Tanz)  
Andrea Gronemeyer (Schauburg)

Medienbetreuung  
Christiane Pfau/Pfau PR  
0173 / 947 9935, info@pfau-pr.de  
Kathrin Schäfer/Schauburg  
089 / 233 737 164, mobil: 0171 / 192 1429  
kathrin.schaefer@muenchen.de

Künstlerisches Produktionsmanagement  
Lara Schubert (Fokus Tanz)  
Moritz Grebner/Susanne Brauer (Schauburg)

Produktionsleitung  
Alina Götzlich, Michael „Beli“ Hennig, Elsa  
Büsing Laura Manz, Tabea Hopmans (Fokus  
Tanz) Daniela Schroll, Angelika Koch (MK)

Technischer Produktionsleiter MK  
Daniel Rau

Tanzvermittlung an Schulen  
Eva Seidl, Simone Lindner, Annerose Schmidt,  
Daniela Holloch (Fokus Tanz)  
Sabine Lehmann (Schauburg)

Kaufmännische Leitung  
Anja Brixle (Fokus Tanz)  
Finanzverwaltung und Redaktion Web  
Gina Neidhardt (Fokus Tanz)  
Disposition Schauburg  
Nadja Dietrich  
Technische Leitung  
Ulli Napp (Fokus Tanz)  
Tobias Zohner (Schauburg)  
Grafik & Web  
Gyöngyi Lupfer, www.web-up-media.de

Ticketing  
Michael „Beli“ Hennig (Fokus Tanz)  
Günay Dedeoglu, Heidi Maegerlein  
(Theaterkasse Schauburg)

Social Media-Betreuung  
Lilith Borchert (Fokus Tanz)  
Öffentlichkeitsarbeit, Homepage,  
Social Media-Betreuung Schauburg  
Christina Theodoridou  
Übersetzung  
Wolfgang Mittelmaier





[www.thinkbigfestival.de](http://www.thinkbigfestival.de)